

ARBEITSBLATT 3

E-Learning-Kurs „Daten verraten. Meine Persönlichkeit im Netz.“

Gruppe 2: Die Google-Dienste

Gruppe 2: Google-Dienste

Google ist ein Internet-Gigant, einer der weltweit größten Datensammler.

Google bietet über 70 verschiedene **Dienste** an, unter anderem die bekannte Google-Suche, Maps und Mail, YouTube, Docs und Calendar, das soziale Netzwerk Google+, das mobile Betriebssystem Android und und und...

Die Google-Dienste sind zwar nicht kostenpflichtig, du bezahlst sie aber trotzdem: **Deine Daten sind die Währung!**

Google weiß sehr viel über dich.

Google speichert eine Reihe wichtiger Informationen von dir, wie:

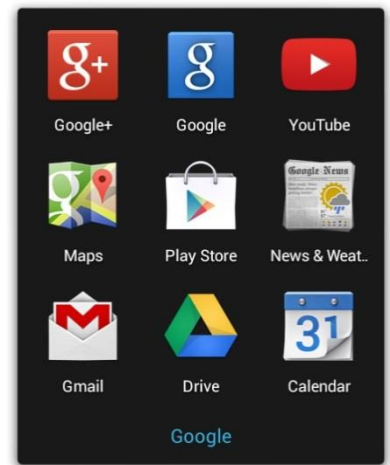
- in welchem **Land** du gerade bist,
- welche **Sprache** du sprichst,
- wonach du wann **suchst**,
- welche und wie viele **Ergebnisse** die Suche geliefert hat,
- und welche **Links** der Suchanfrage du anklickst.

Google weiß noch mehr.

Wenn du neben der normalen Suche auch andere Google-Dienste benutzt, die deine Anmeldung erfordern: Dann erfährt Google detailliertere Infos über dich, wie:

- **Benutzername** und **Passwort**,
- deine **E-Mail Adresse** und alle **Mailinhalte**,
- wann und wie oft du **angemeldet** warst,
- deine **Interessen**,
- deine **Freundeskreise** ,
- **Bilder und Fotos** von dir.

Viele Einstellungen kannst du in deinem Google-Konto ändern. Dort kann man zum Beispiel den Standortverlauf und die personalisierte Werbung deaktivieren, den Verlauf der Suche, auch bei YouTube, löschen und die Werbeeinstellungen verändern. Zu den Google-Diensten gibt es auch Alternativen wie die Suchmaschine *startpage* oder die Videoplattform *vimeo*.



Quelle: Orde Saunders/flickr/CC BY 2.0



Quelle: www.youngdata.de und der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz (LfDI RLP). <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode>. Veränderungen durch die Autorin Christina Schwabe.